

Anmeldung

Bitte bis spätestens am Freitag, 22. September 2017 unter
<https://goo.gl/forms/vc6iArROLbr7nW0s2> oder an ruedi.naef@pdgr.ch

Name, Vorname _____

Institution _____

Adresse _____

PLZ, Ort _____

Ort/Datum _____

Teilnahme an der Tagung

- Mitglied des BBV-Psy Schweiz (Teilnahme gratis)
- Nicht-Mitglied BBV-Psy Schweiz (Preis 40.-/Person) *
- Ich nehme an der Tagung teil und melde mich gleichzeitig neu als Mitglied des BBV-Psy Schweiz an (Mitgliederbeitrag 30.-/Person/Jahr) *

* Bezahlung vor Ort

Anfahrt

Bus Ab Zürich Hauptbahnhof mit Tram Nr. 11 bis Bürkliplatz, ab Bürkliplatz Bus Nr. 161 nach Kilchberg (Haltestelle Sanatorium Kilchberg).

Bahn S8 und S24 ab Zürich Hauptbahnhof bis Bahnhof Kilchberg.

Fussweg Bahnhof Kilchberg – Sanatorium: ca. 8 Minuten.

Parkplätze Nur beschränkt im Klinik-Parkhaus vorhanden.
Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.



BBV-Psy Schweiz
La Nicca Strasse 17
7408 Cazis



Sanatorium Kilchberg
Alte Landstrasse 70
8802 Kilchberg



Berufsbildungsverantwortliche
Psychiatrie Schweiz



INNOVATIVE Praxisprojekte

Recovery in der Ausbildung im Sanatorium Kilchberg

Freitag, 24. November 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Dieses Jahr besuchen wir das Sanatorium Kilchberg mit dem Thema Recovery in der Ausbildung.

Darf ich euch bitten, mir die Anmeldungen bis am **Freitag, 22. September** per Mail zuzustellen. Auf der Anmeldung bitte erwähnen, ob du an der Besichtigung der Stationen teilnimmst.

Jetzt wünsche ich euch schöne Frühlingstage und freue mich auf unseren Fortbildungstag im November im Sanatorium Kilchberg.

Ruedi Näf

Präsident BBV-Psy Schweiz

Ablauf

Das Programm vom Freitag, 24. November 2017 sieht wie folgt aus:

- 09.00 Begrüssung
- 09.30 Input Referat: *Markus Hadorn*
- 10.10 Input Referat *Maya Locher & Fabio Razzai*
- 10.30 Pause
- 11.00 Einblick in einen Unterricht der Reflexionsgruppe *Nadja Weber*
- 11.30 Einblick in einen Unterricht: Dialog zwischen Angehörigen und Fachpersonen *Franca Weibel*
- 12.00 Zusammenfassung mit Abschlussrunde
- 12.30 Mittagessen
- 13.30 Führung für Interessierte (bitte anmelden)
- 15.00 Spätestens Ende der Veranstaltung

Input Referat Markus Hadorn: Recovery in der HF Pflegeausbildung

Ein Konzept für den LTT-P

In der Luzerner Psychiatrie wird Recovery seit einigen Jahren als Haltungsmodell in jede Behandlungsplanung integriert. Die Anstellung von Peers, Angebote und permanente Weiterbildungen zum Thema sind selbstverständlich.

Allerdings sind die Studierenden der HF Pflege während ihrer Ausbildung von gewissen Angeboten und Weiterbildungsinhalten ausgenommen. Deshalb haben wir ein separates Konzept zum Thema Recovery in der HF Pflegeausbildung entwickelt.

Input-Referat Maya Locher & Fabio Razzai: Expertinnen und Experten durch Erfahrung (EdE) in der Pflegeausbildung

Vor sieben Jahren hat sich die psychiatrische Klinik, Sanatorium Kilchberg AG und vor vier Jahren die Clenia Schlössli AG entschieden, EdE in die Pflegeausbildung mit einzubeziehen. Ziel der beiden Kliniken war, dass die Psychiatrie-Erfahrenen als Expertinnen und Experten ihres Erfahrungswissens in die Pflegeausbildung integriert werden. Dabei sollen sie eine Rolle der Beratung und Vermittlung übernehmen. Vier unterschiedliche Ansätze wurden umgesetzt.

Einblick in einen Unterricht des Sanatorium Kilchberg: Reflexionsgruppe mit Expertinnen und Experten durch Erfahrung (EdE)

In diesem Lerngefäss lernen die Studierenden ihre Erfahrungen aus der Praxis mit EdE und in der Gruppe zu reflektieren. Das gemeinsame Reflektieren von Erfahrungen rund um die psychiatrische Gesundheitsversorgung steht im Zentrum, mit dem Ziel, dass sich die Pflege möglichst an den Bedürfnissen der Klienten orientiert.

Einblick in einen Unterricht der Clenia Schlössli AG: Den Dialog zwischen Angehörigen und Fachpersonen aktiv gestalten

Im Alltag einer psychiatrischen Klinik treffen Angehörige psychisch kranker Menschen und Fachpersonen in verschiedenen Situationen aufeinander. Sie stehen oft und intensiv im Dialog, doch das gegenseitige Verständnis der verschiedenen Anliegen, Erwartungen und Problemen gelingt nicht immer. Ein solches Thema, das stark durch die Haltung und Erfahrungen der Beteiligten geprägt ist, im Unterricht zu schulen, stellt Dozenten vor eine grosse Herausforderung.